



PRESSEMITTEILUNG

Nummer 36046

Wanderausstellung ab 31. August - Georg-August Zinn: „Hesse ist, wer Hesse sein will“

Er war Vorkämpfer und Gestalter eines modernen und weltoffenen Hessen: Georg-August Zinn, von 1950 bis 1969 Ministerpräsident, löste die Mammutaufgaben des Wiederaufbaus einer vom Krieg zerrütteten Region und der Integration von Vertriebenen und Flüchtlingen. Der Sozialdemokrat prägte das Bundesland wie kaum ein anderer. „Hesse ist, wer Hesse sein will“: Sein Zitat zum ersten, von ihm selbst initiierten Hessentag 1961 in Alsfeld ist unvergessen. 125. Geburtstag, 50. Todestag und der 75. Jahrestag des Beginns seiner Amtszeit: Das Dreifach-Jubiläum ist Anlass für eine Wanderausstellung, die der Fachbereich Soziales der Stadt Nidderau im Rahmen der Interkulturellen Wochen 2026 vom 31. August bis 7. September und vom 14. September bis 30. September im Foyer des Familienzentrums der Stadt Nidderau präsentiert. In acht Stationen wird Zinns Werdegang beleuchtet.

Eröffnet wird die Ausstellung am Montag, 31. August, um 18 Uhr. Der Historiker Prof. Dr. Walter Mühlhausen referiert über „Georg-August Zinn: Ein Leben für Demokratie und Verantwortung“. Der Eintritt ist frei. Anmeldung werden erbeten bis 28. August über www.fes.de/lnk/zinn-nidderau.

Die vom Archiv der Sozialen Demokratie in Bonn gemeinsam mit dem Landesbüro der Friedrich-Ebert Stiftung in Hessen zusammengestellte Ausstellung beleuchtet Zinns Werdegang zum Baumeister des Bundeslandes Hessens.

Weiter Informationen erteilt Inas Saleh vom Fachdienst Soziale Angelegenheiten und Integration im Fachbereich Soziales der Stadt Nidderau unter Telefon 06187/299-153 oder per E-Mail an inas.saleh@nidderau.de.

Magistrat der Stadt Nidderau
25.08.2026

Andreas Bär
Bürgermeister